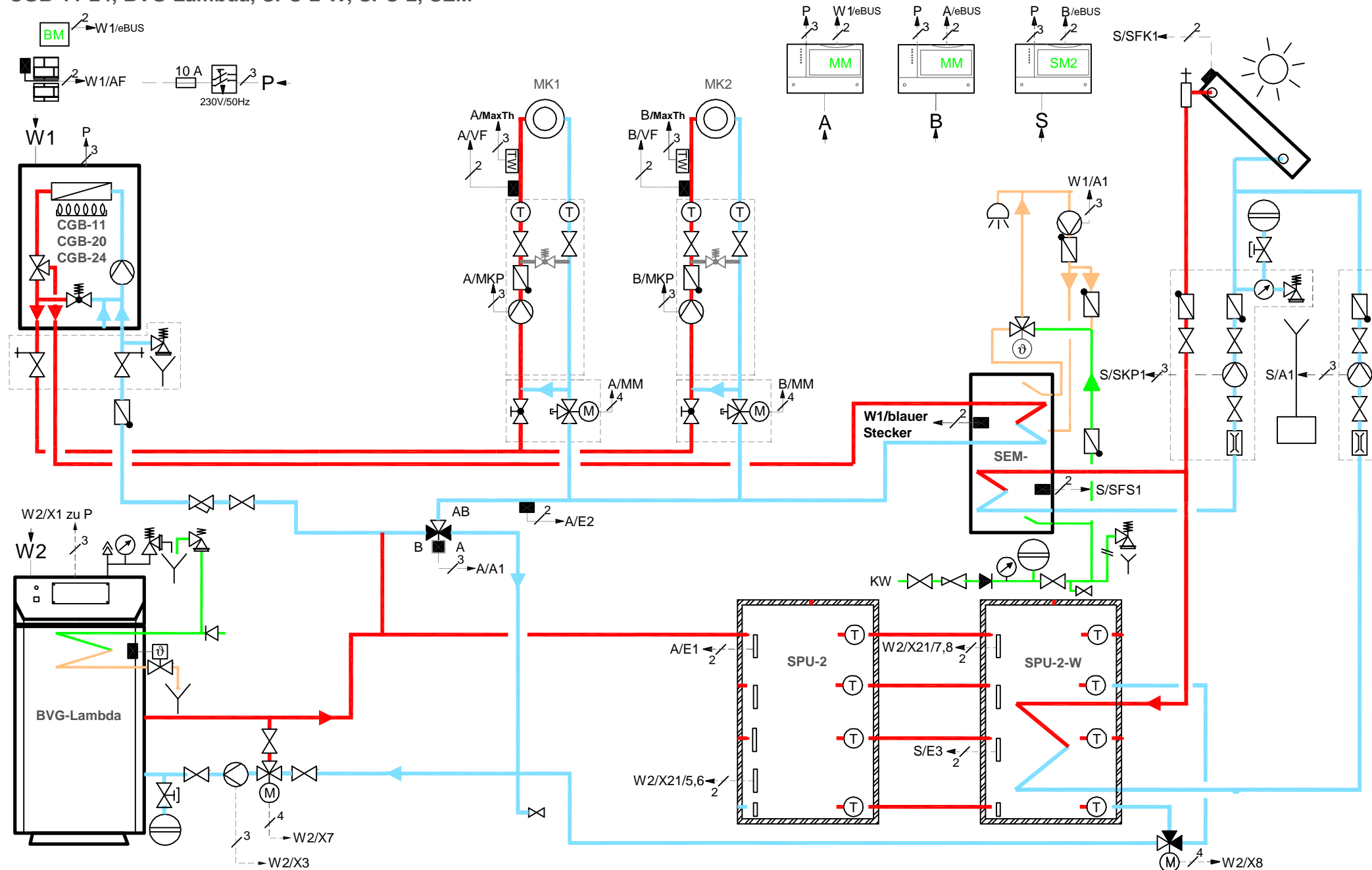


CGB-11-24, BVG Lambda, SPU-2-W, SPU-2, SEM-



Funktionsbeschreibung und Einstellungshinweise

KB	Einheit	Adresse	Konfiguration ¹⁾	HK	MK	LH	RLA	Sp	ZP	Beschreibung																				
W1	Regelung CGB/CGS/ CGW/MGK	<div><div><div>1</div><div>2</div><div>3</div><div>4</div></div><div>on off</div></div> <div>Adresse BM</div>	keine					x	x	<ul style="list-style-type: none">• witterungsgeführte Kesseltemperaturregelung• elektronische Speichertemperaturregelung• Zirkulationspumpe (ZP) <p>⇒ Erforderliche Einstellung: Parameter HG14¹⁾ auf 1, 2 oder 3 parametrieren</p>																				
A	Mischermodul MM für MK1	<div><div><div>1</div><div>2</div><div>3</div><div>4</div></div><div>on off</div></div> <div>Adresse MM Werkseinstellung</div>	4		x		x			<ul style="list-style-type: none">• witterungsgeführte Vorlauftemperaturregelung eines Mischerkreises• Rücklaufanhebung zur Heizungsunterstützung: Ist die Pufferspeichertemperatur größer als die Rücklauftemperatur der Heizkreisanlage + dTEin (Parameter MI 16¹⁾), so schaltet das Umschaltventil in die Stellung AB-A. <p>⇒ Erforderliche Einstellung: Parameter MI 05¹⁾ = 4</p>																				
B	Mischermodul MM für MK2	<div><div><div>1</div><div>2</div><div>3</div><div>4</div></div><div>on off</div></div> <div>Adresse MM</div>	8 Werkseinstellung		x					<ul style="list-style-type: none">• witterungsgeführte Vorlauftemperaturregelung eines Mischerkreises																				
S	Solarmodul SM2	<div><div><div>1</div><div>2</div><div>3</div><div>4</div></div><div>on off</div></div> <div>Adresse SM2 Werkseinstellung</div>	3					2 ²⁾		<ul style="list-style-type: none">• Das Solarmodul regelt eine Zweikreissolaranlage (2 Speicher und 1 Kollektorfeld) mittels Temperaturdifferenzregelung. Dabei werden die Speichertemperaturen mit der Kollektortemperatur verglichen und je nach Temperaturdifferenz wird die Solarkreispumpe für Speicher 1 oder Speicher 2 oder von beiden Speichern (Speicherparallelbetrieb) ein - oder ausgeschaltet. <p>⇒ Erforderliche Einstellung: Parameter SOL 12¹⁾ = 3</p>																				
W2	Feststoffkessel BVG-Lambda	---	---	---	---	---	---	---	---	<ul style="list-style-type: none">• Die Bezeichnung der el. Anschlüsse entsprechen denen in der Montageanleitung des Kessels. <p>Hinweis: Die Inbetriebnahme erfolgt durch den Werkskundendienst.</p>																				
---	Puffer/Speicher SEM-, SPU-2, SPU-2W	---	---							<table><tr><th>Fühler</th><th>Kennzeichnung</th><th>Speicher</th><th>Position</th></tr><tr><td>Speicherfühler</td><td>W1/blauer Stecker</td><td>SEM-</td><td>Tauchhülse</td></tr><tr><td>Pufferfühler</td><td>A/E1</td><td>SPU-2</td><td>ca. 5 cm unter Anschluss Holzkessel</td></tr><tr><td>Pufferfühler oben</td><td>X21/7,8</td><td>SPU-2W</td><td>ca. 5 cm unter obersten Verbindungsrohr</td></tr><tr><td>Pufferfühler unten</td><td>X21/5,6</td><td>SPU-2</td><td>ca. 30-40 cm über Boden</td></tr></table>	Fühler	Kennzeichnung	Speicher	Position	Speicherfühler	W1/blauer Stecker	SEM-	Tauchhülse	Pufferfühler	A/E1	SPU-2	ca. 5 cm unter Anschluss Holzkessel	Pufferfühler oben	X21/7,8	SPU-2W	ca. 5 cm unter obersten Verbindungsrohr	Pufferfühler unten	X21/5,6	SPU-2	ca. 30-40 cm über Boden
Fühler	Kennzeichnung	Speicher	Position																											
Speicherfühler	W1/blauer Stecker	SEM-	Tauchhülse																											
Pufferfühler	A/E1	SPU-2	ca. 5 cm unter Anschluss Holzkessel																											
Pufferfühler oben	X21/7,8	SPU-2W	ca. 5 cm unter obersten Verbindungsrohr																											
Pufferfühler unten	X21/5,6	SPU-2	ca. 30-40 cm über Boden																											
---	Einspritzschal- tung	---	---	---	---	---	---	---	---	<ul style="list-style-type: none">• Durch die Einspritzschaltung werden die Mischerkreispumpen von der Gerätepumpe hydraulisch entkoppelt.• Die benötigte Heizleistung der einzelnen Heizkreise sollte nicht über 27 kW liegen.• Maximale Vorlauftemperatur im Mischerkreis ≤ 50°C																				
P	Netzleitung	---	---	---	---	---	---	---	---	---																				

- 1) Konfiguration bzw. Einstellung der Parameter aller (eBUS-) Regelungskomponenten, wie R1, R2, R3, R21, CGB, CGS, CGW, MGK, COB, KM, MM, SM1 und SM2, erfolgt in der Fachmannebene des Bedienmoduls (BM). Optional kann die Konfiguration und Einstellung der Parameter für SM1 und SM2 im BM-Solar erfolgen. Die Konfiguration und Einstellung der Parameter des WPM-1 erfolgt im WPM-1 und im BM.
- 2) Anzahl der Solarspeicher
- 3) Konfiguration bzw. Einstellung der Parameter im LM1/LM2 erfolgt in der Fachmannebene des BML.

Beachten:

- Bei der Installation und Inbetriebnahme der Geräte sind die Montage- und Bedienungsanleitungen der einzelnen Module zu beachten.
- Die Netzversorgung der Module ist bauseits über den Heizungsnotschalter und einen Verteiler (bauseits) zu realisieren.

Hinweise für (eBUS-) Regelungskomponenten:

- Pro Anlage darf nur ein direkter Heizkreis vorhanden sein.
- Pro Anlage darf nur ein Solarmodul (SM1 oder SM2) vorhanden sein.
- Zusätzlich kann zu jedem Mischermodul ein Bedienmodul eingesetzt werden. Die Adressierung der BM erfolgt dann analog zu der Adresse der MM
- Die Steuerung des direkten Heizkreises erfolgt immer vom Bedienmodul mit der Adresse 0.

Hinweise für Feststoff- und Pelletkessel:

Die Parametrierung der Feststoff- und Pelletkessel, wie BVG-Lambda, BVG 23/30 und BPH, erfolgt im entsprechenden Schaltfeld des Kessels

Legende:

KB	= Kennbuchstabe auf dem Hydraulikschema	BMS	= Bedienmodul Solar	SPF/SF=	Speicherfühler
W1/2	= Wärmeerzeuger 1/2	WPM-1	= Wärmepumpenmanager	SFK	= Speicherfühler-Kollektor
HK	= Direkter Heizkreis	KM	= Kaskadenmodul	SFS	= Speicherfühler- Solar
MK	= Mischerheizkreis	MM	= Mischermodul	SKP	= Solarkreispumpe
LH	= Luftheizerkreis/Luftheizgerät	LM1/2	= Lüftungsmodul 1/2	KKP	= Kesselkreispumpe
LP	= Ladepumpe	SM1/2	= Solarmodul ½	MKP	= Mischerkreispumpe
RLA	= Rücklaufanhebung	ZHP	= Zubringer-/Heizkreispumpe	MM	= Mischermotor
Sp	= Speicher	ZP	= Zirkulationspumpe	AF	= Außenfühler
BM	= Bedienmodul	SAF	= Sammlerfühler	RF	= Raumfühler
BML	= Bedienmodul Lüftung	VF	= Vorlauffühler	D5	= Elektronischer Stufenschalter

→ A = Verdrahtung erfolgt zum Eingang A
 → A — = Eingang A

Beispiele:

$\frac{/2}{\rightarrow}$ A/SF = Verdrahtung erfolgt zum Regler A, Klemme SF mit einem 2- adrigen Kabel

$\frac{/2}{\rightarrow}$ W1/X2/7,8 = Verdrahtung erfolgt zum Wärmeerzeuger W1, Klemme X2, Pin 7 und 8 mit einem 2- adrigen Kabel